

Niederschrift **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.05.2021
Sitzungsbeginn:	19:10 Uhr
Sitzungsende:	20:11 Uhr
Ort, Raum:	in der Glück-Auf-Halle, Holz

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Barth, Tobias	SPD
Bauer, Hartmut	CDU
Bernauer, Mark	CDU
Franke, Jörg	AfD
Hartmann, Carsten	SPD
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt
Kiel, Johannes	CDU
Kopp, Pascal	FDP
Krebs, Ulrich	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	GBH
Lesch, Bruno	CDU
Maas, Helmut	CDU
Mailänder, Herbert	SPD
Meisberger, Patrik	CDU
Michaelis, Friedrich	CDU
Näckel, Kilian	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Reimann, Peter, Dr.	SPD
Roos, Denis	SPD
Ruloff, Harry	GBH
Saar, Horst	GLN Klimabunt
Schmidt, Manfred	CDU
Schmidt, Stefan	SPD
Schwindling, Jörg	CDU
Steinrücken, Ulrich, Dr.	GLN
Trappmann, Claudia	SPD
Wachall, Richard	CDU
Woll, Peter	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

Von der Verwaltung:

Nowack, Heike
Ringe, Markus
Thinnes, Klaus

bis TOP 12.3 / 20:10 Uhr

bis TOP 12.3 / 20:10 Uhr

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Blanckenhorn, Dirk	GLN Klimabunt
Britz, Tim	SPD
Kaninke, Werner	AfD
Luksic, Oliver	FDP

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten (siehe Anlage).

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 19:10 Uhr.

Er informiert, dass Herr Rüdiger Flöhl mit Schreiben vom 29.04.2021 sein Mandat im Gemeinderat mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Die darauf folgenden Nachrücker Ulrich Müller, Elke Vahlberg und Thomas Dell haben ihr Mandat nicht angenommen. Herr Dr. Ulrich Steinrücken (4. Nachrücker) hat sein Mandat mit Erklärung vom 18.05.2021 angenommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet er Herrn Dr. Steinrücken gemäß § 33, Abs. 2 KSVG zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung seines Amtes und zur Verschwiegenheit und vollzieht diese Verpflichtung per Handschlag.

Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Besetzung der Ausschüsse“ unter TOP 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes mit aufzunehmen. Des Weiteren soll die Drucksache BV/0023/21 „Neu- bzw Wiederwahl des Schiedsmannes/frau für den Schiedsbezirk Holz“ von der Tagesordnung genommen werden. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes / Besetzung der Ausschüsse gemäß § 48 KSVG
- 2 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2021 (öffentlicher Teil)
- 3 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2021
- 4 Saarlandpaktgesetz (SPaktG) - Antrag auf Zuweisungen
Vorlage: BV/0055/21
- 5 Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: BV/0057/21
- 6 Widmung der Straßen Am Kalenberg, Charlotte-Holubars-Weg und Vor den Feldern
Vorlage: BV/0022/21
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2021 (nichtöffentlicher Teil)
- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 9.1 Festlegung der Kriterien für den Verkauf der Bauplätze im Bereich des Bebauungsplanes "Wohngebiet Am Westfeld" im Ortsteil Holz
Vorlage: BV/0054/21
- 10 Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher
Vorlage: BV/0058/21
- 11 Teilnahme an der LEADER Förderperiode 2023-2027 als neue 5. LEADER Region (Arbeitstitel) SAAR-PRIMS-ILL-Bogen
Vorlage: BV/0059/21
- 12 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes / Besetzung der Ausschüsse gemäß § 48 KSVG

Die Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes, Herr Dr. Ulrich Steinrücken, wurde vom Vorsitzenden vor Eintritt in die Tagesordnung vollzogen.

Herr Hill bedankt sich bei Herrn Dr. Steinrücken, dass er der GLN-Fraktion beigetreten sei. Er wisse, dass dieser sein Amt mit aller Kraft ausfüllen werde. Es sei geplant die Ausschüsse wie folgt zu besetzen. Herr Saar trete als Mitglied des Personal- und Finanzausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses zurück. Diese Ausschüsse übernehme Herr Dr. Steinrücken. Gleichzeitig übernehme er die bisherigen Positionen von Herrn Flöhl im Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung und im Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz.

Einstimmiger Beschluss:

„Herr Dr. Ulrich Steinrücken wird als Ersatz Herrn Saar in den Personal- und Finanzausschuss sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.

Des Weiteren wird Herr Dr. Ulrich Steinrücken als Ersatz für Herrn Flöhl in den Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung und den Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz berufen.“

zu 2 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2021 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss bei 3 Stimmenthaltungen (SPD/GLN/GBH):

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2021 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 3 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2021

- Der Gemeinderat beschließt, dass die bestehenden Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen Heusweiler, Wahlschied, Eiweiler und Kutzhof energetisch auf LED-Technologie umgerüstet werden sollen.
Der Gemeinderat beschließt, für diese Maßnahme einen Fördermittelantrag nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz beim Ministerium für Inneres, Baues und Sport zu stellen.
Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister vorbehaltlich der Förderzusage des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Vergabe des Auftrags zur Um-

rüstung der Flutlichtanlagen auf den benannten Sportplätzen aufgrund des wirtschaftlichsten Angebots der Ausschreibung zu ermächtigen.

- Der Gemeinderat beschließt, den Vertrag über die Bereitstellung des Netzes und die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zur Versorgung mit Gas mit der energis GmbH auf der Basis des beigefügten Vertragsentwurfes abzuschließen.
- Der Gemeinderat nimmt die Auftragsvergabe der Ökostromlieferung für die Straßenbeleuchtung zu einem Preis von 5,273 ct/kWh und für die Liegenschaften zu einem Preis von 5,673 ct/kWh für das Jahr 2021 zur Kenntnis.
- Der Gemeinderat beschließt, die ausgeschriebene Stelle einer Personalsachbearbeiterin / eines Personalsachbearbeiters mit der Bewerberin Frau Natalie Groß zu besetzen.
Als Ersatzkandidatin werden die Bewerberinnen 1. Lisa MARTIN und 2. Kira Klär benannt.

zu 4 Saarlandpaktgesetz (SPaktG) - Antrag auf Zuweisungen
Vorlage: BV/0055/21

Der Vorsitzende gibt Ausführungen zum Sachverhalt. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Beantragung der Zuweisungen gemäß §§ 11 und 12 SPaktG für das Jahr 2021.
Die Zuwendungen werden gemäß dem Saarlandpaktgesetz zweckentsprechend für Investitionen verwendet.

zu 5 Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: BV/0057/21

Der Vorsitzende erläutert die Änderungen zur Geschäftsordnung. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, die §§ 22 und 24 der Geschäftsordnung des Gemeinderates entsprechend dem Text der vorliegenden Beschlussvorlage mit Wirkung vom 01.06.2021 anzupassen.“

zu 6 Widmung der Straßen Am Kalenberg, Charlotte-Holubars-Weg und Vor den Feldern
Vorlage: BV/0022/21

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und verweist auf den einstimmigen Beschluss des Ortsrates Heusweiler und die einstimmige Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses und lässt über letztere abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Straßen Am Kalenberg (Gemarkung Heusweiler, Flur 6, Flurstücksnummer 80/67), Charlotte-Holubars-Weg (Gemarkung Heusweiler, Flur 6, Flurstücksnummer 80/66) und Vor den Feldern (Gemarkung Heusweiler, Flur 6, Flurstücksnummern 74/2, 75/5, 76/5, 77/11) werden gemäß § 6 Saarländisches Straßengesetz (SStrG) in der zurzeit geltenden Fassung als Gemeindestraßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.“

zu 7 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 7.1 Situation Wahl Schiedsperson für den Schiedsbezirk Holz

Zur Situation der Wahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk Holz erteilt der Vorsitzende Herrn Ringe das Wort.

Dieser führt aus, bei der Gemeinde Heusweiler sei es bisher übliche Praxis gewesen, dass Schiedspersonen auf Vorschlag des Ortsrates vom Gemeinderat gewählt worden seien. Dieses Verfahren sei mindestens 23 Jahren ausnahmslos ohne Beanstandungen so angewandt worden und erkläre sich damit, dass stets nur ein Bewerber für das Ehrenamt zur Verfügung gestanden habe. Die zwei Bewerber für das Amt der Schiedsperson für den Schiedsbezirk Holz hätten im Vorfeld zur politischen Diskussion geführt. In Folge hieraus habe die Verwaltung den zugrunde liegenden Sachverhalt zunächst intern geprüft und auch der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt: Besonders zu berücksichtigen sei hierbei, dass es bei der Gemeinde Heusweiler zwei Arten von Schiedsbezirken gebe: Zum einen Schiedsbezirke, die exakt auf einen Gemeindebezirk begrenzt seien, wie beispielsweise im aktuellen Fall auf den Gemeindebezirk Holz. Zum anderen gebe es Schiedsbezirke die ein größeres Gebiet als einen Gemeindebezirk umfassen, wie z.B. der Schiedsbezirk Niedersalbach / Obersalbach. Bei dem Amt der Schiedsperson handelt es sich um ein Ehrenamt, das im aktuellen Fall für den Gemeindebezirk Holz ausgeschrieben war. Für den Ortsrat ergibt sich die alleinige Zuständigkeit gemäß § 73 KSVG, der die Aufgaben des Ortsrats definiert. Hier heiße es in Abs. 3 Nr. 10, dass der Ortsrat für die Wahl, Benennung oder Vorschlag von ehrenamtlich tätigen Personen zuständig sei, soweit sich deren Ehrenamt auf den Gemeindebezirk beschränkt und der Gemeinde diese Rechte zustehen.

In § 3 der saarländischen Schiedsordnung heißt es in Absatz 1, dass die Wahl der Schiedspersonen durch den Ortsrat erfolge, soweit der Schiedsbezirk oder die Schiedsbezirke die Grenzen des Gemeindebezirks (§ 70 Abs. 1 des Kommunal-selbstverwaltungsgesetzes) nicht überschreiten, ansonsten durch den Gemeinderat. Damit stehe fest, dass der Ortsrat Holz im vorliegenden Fall abschließend die Schiedsperson wählt und es hierzu keiner weiteren Bestätigung durch den Gemeinderat bedürfe. Der Ortsrat Holz hat in der Sitzung vom 5. Mai 2021 in geheimer Wahl die Bewerberin Frau Christina Maria Klinkenberg mehrheitlich gewählt und lt. Ortsratsbeschluss dem Gemeinderat die Bewerberin vorgeschlagen. Bei dieser Wahl seien die Ortsratsmitglieder auf Grund der Beschlussvorlage davon ausgegangen, dass sie an diesem Tag keine abschließende Entscheidung treffen würden, sondern die endgültige Bestätigung dem Gemeinderat obliege. Die Kommunalaufsicht sehe es aus diesem Umstand kritisch und habe die Empfehlung ausgesprochen, die Wahl der Schiedsperson in der nächsten Ortsrats-

sitzung zu wiederholen.

Herr Manfred Schmidt möchte noch ein paar Worte zur Schiedsmannangelegenheit sagen. Er weist darauf hin, dass sich seine folgende Kritik nicht gegen die SPD-Gemeinderatsfraktion richte, sondern gegen die Mehrheitsfraktion im Holzer Ortsrat. Es habe zwei Bewerber gegeben, die Wahl habe stattgefunden, alles sei hervorragend gelaufen. Es habe insgesamt 7 gültige Stimmen gegeben, 5 Stimmen für Frau Klinkenberg und 2 Stimmen für den Amtsinhaber, Herrn Bruckmann. Ihm dränge sich an dieser Stelle sehr stark der Verdacht auf, dass man dadurch ein ehemaliges Parteimitglied habe abstrafen wollen. Mit dieser Vermutung und diesem Verdacht stehe er nicht alleine in Holz dar und wolle dies auch öffentlich sagen. Herr Bruckmann habe in den letzten 10 Jahren eine sehr gute Arbeit gemacht, es habe keinen Grund gegeben, ihn in irgendeiner Art und Weise zu tadeln. Es habe keinen Grund gegeben, ihn einfach abzuwählen. Natürlich sei eine Wahl immer offen, aber der Verdacht stehe einfach im Raum, dass man dies parteipolitisch instrumentalisiert und ein Politikum daraus gemacht habe. Er möchte an dieser Stelle den Ortsvorsteher von Wahlschied loben, der in der letzten Gemeinderatssitzung, als es um die Wahl des Schiedsmanns in Wahlschied gegangen sei, geäußert habe, dass man bei einer Schiedsmann-Wahl kein Politikum in Wahlschied mache.

Herr Hill teilt mit, der Saarbrücker Zeitung konnte entnommen werden, wie aus Sicht der Presse der Vorgang gelaufen sei. Dem sei jetzt nichts hinzuzufügen. Er möchte persönlich anmerken, da er Herrn Bruckmann schon sehr lange als gradlinigen Politiker kenne, dass dieser die Entscheidung getroffen habe, aus der SPD-Fraktion auszutreten und in eine andere Fraktion einzutreten. Er bedauere es außerordentlich, sollte der Ortsrat bei seinem Beschluss bleiben, Herrn Bruckmann nicht zu wählen. Er persönlich wisse, wie schwierig das Amt sei, welches ein hohes Vertrauenspotential erfordere. Er glaube, wenn jemand zehn Jahre lang ein solches Amt, ohne Beanstandungen begleitet habe und in den Bereich des Vorstandes der Schiedsmänner im Regionalverband gewählt worden sei, dann sollte man dieses Engagement nicht auf solche Art und Weise beenden. Das Geäußerte sei seine persönliche Meinung.

Herr Zimmer merkt an, es habe im Ortsrat Wahlschied auch schon einmal zwei Bewerber gegeben, jedoch sei der Gemeinderat seinerzeit der Entscheidung des Ortsrates gefolgt. Zum Zweiten habe es sich um eine geheime Wahl gehandelt. Hier wissen zu wollen, wer wie gewählt habe, entbehre jeder Grundlage, zumal die SPD-Fraktion im Ortsrat Holz nur 4 Sitze habe. Des Weiteren sei auch die Presse verpflichtet, journalistisch sauber zu arbeiten. Zur Wahl der Schiedsperson seien zwei Presseartikel erschienen, die vorsätzlich in der Überschrift falsch gewesen seien. Es sei im Presseartikel von einer Abwahl gesprochen worden. Dies sei nur der Fall, wenn jemand während seiner laufenden Mandatszeit aus dem Amt gewählt werde. Im vorliegenden Fall sei die Amtszeit beendet und es habe eine Neuwahl stattgefunden, für die sich zwei Kandidaten beworben hätten. Der Ortsrat habe in einer demokratischen Wahl eine Entscheidung unter zwei Bewerbern getroffen. Er hoffe, dass die Bewerberin durch dieses Handeln nicht dazu verleitet werde, ihre Bewerbung zurückzuziehen.

Herr Krebs möchte nicht auf Parteigeplänkel und Vorwürfe eingehen, sondern sich bei beiden Bewerbern für ihre Bereitschaft bedanken, dieses Ehrenamt über-

nehmen zu wollen. Er sei sehr froh darüber, dass es heute allen erspart geblieben sei, über die Empfehlung des Ortsrates Holz befinden zu müssen, so wie man es in der Vergangenheit getan habe. Der Person, die in der neuen Wahl des Ortsrates Holz mit dem Amt der Schiedsperson betraut werde, wünsche er guten Erfolg in der Tätigkeit. Es sei ihm an dieser Stelle gestattet, gleichgültig ob Herr Bruckmann dieses Amt nochmals begleiten werde oder nicht, ihm für sein Engagement in vielen Bereichen zu danken. Er sei lange Jahre ein Ratskollege von ihm gewesen und habe das Amt des Schiedsmannes offensichtlich zu aller Zufriedenheit ausgeübt.

Herr Stefan Schmidt möchte aus Sicht der Fraktion Stellung nehmen und merkt an, dass man den Vorgang insgesamt befremdlich finde. Er wolle darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine Abwahl handele, wie es gelegentlich in informellen Runden geäußert worden sei. Es handele sich um eine demokratische Wahl für ein Ehrenamt. Er finde es stehe allen gut zu Gesicht, unvoreingenommen in eine Wahlentscheidung zu gehen. Er finde es befremdlich, dass seiner Bitte, die Lebensläufe der Bewerber zur Verfügung zu stellen und sie zur heutigen Sitzung einzuladen, nicht entsprochen wurde. Auf dieser Grundlage hätte sich die SPD-Fraktion ihr Votum gebildet. Dann sei es bei der SPD gute Tradition, entsprechend den Entscheidungsvorgaben der Ortsräte zu folgen. Sonst würde man die Arbeit der Ortsräte ad absurdum führen.

zu 7.2 Pauschale für Ehrenämter

Herr Zimmer führt aus, dass in den Haushaltsverhandlungen darüber gesprochen worden sei, die Menschen, die ehrenamtlich tätig seien, stärken zu wollen. Im Bundesfinanzministerium, Bundesrat, Bundestag sei die Entscheidung gefallen, die Ehrenamtspauschale von Ortsvorstehern, Ratsmitgliedern sowie ehrenamtlich Tätigen beim Deutschen Roten Kreuz und in sonstigen Organisationen auf 3.000 € anzupassen. Er sei der Bundesregierung dankbar, dass dies angeglichen wurde.

zu 7.3 Niederlegung des Mandates

Herr Saar teilt mit, dass er sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates niederlegen werde. Herr Hill habe bereits mitgeteilt, dass er aus dem Personal- und Finanzausschuss und dem Rechnungsprüfungsausschuss ausgetreten sei. Aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen habe er seit Dezember an den Ausschusssitzungen nicht teilgenommen. Er müsse für sich persönlich seine Gesundheit in den Vordergrund stellen und daher aus dem Rat ausscheiden. Sein Mandat als Mitglied des Ortsrates Kutzhof werde er allerdings fortführen. Er möchte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche dem Rat weiterhin eine glückliche Hand sowie die richtigen Worte.

Der Vorsitzende hält fest, Herr Saar habe in den vergangenen Jahren gut mitgearbeitet und vorgelebt, dass nicht die politische Grundeinstellung im Vordergrund stehe, sondern die Zukunft der Gemeinde. Daher bedauere er die Mandatsniederlegung wobei die Gesundheit vorgehe. Er habe gerne mit Herrn Saar zusammen gearbeitet und denke, dies könne er auch seitens der Verwaltung mit auf den Weg geben. Er wünsche Herrn Saar für die persönliche Zukunft gute Genesung und Gesundheit und freue sich, dass er weiterhin im Ortsrat für die Gemeinde tätig sei und sein Know how einbringe.

Herr Hill möchte sich von Seiten der GLN-Fraktion und seitens der Linken bei Herrn Saar für die gute Zusammenarbeit und die vielen Ideen sowie für die manchmal mahnenden Worte bedanken. Herr Saar sei in manchen Dingen weitsichtiger. Er hoffe, dass Herr Saar wieder 100-prozentig fit werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:49 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.